



Bundesagentur für Arbeit – Hauptpersonalrat, 90327 Nürnberg

Vorsitzender des Vorstandes
Herrn
Frank-Jürgen Weise

im Hause

**Der Vorsitzende des
Hauptpersonalrats**

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen: HPR
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name: Einsiedler Eberhard
Durchwahl: 0911/179-2734
Telefax: 0911/179-3762
E-Mail: Zentrale.HPR@arbeitsagentur.de
Datum: 05.06.09

Ist die BA noch steuerungsfähig? – wenn ja, wie lange?

Sehr geehrter Herr Weise,

schon seit einiger Zeit stellt der Hauptpersonalrat fest und bekommt auch entsprechende Rückmeldungen aus der Fläche, dass der Eindruck entsteht, als wäre nicht die Arbeit „am und mit den Kunden“ unser Kerngeschäft, sondern Controlling, Qualitätsmanagement und Steuerung. Letzteres geschieht scheinbar immer mehr zum Selbstzweck!

Die Richtigkeit dieser Behauptung möchte ich anhand der aktuellen Stellung und den Aufgaben eines Teamleiters/einer Teamleiterin bzw. den tatsächlich gestellten Anforderungen aufzeigen. Dabei wird deutlich, dass die BA – angetrieben durch die Zentrale – über die Regionaldirektionen **total übersteuert**.

Neben dem ohnehin großen Aufwand für die Unternehmenssteuerung treten Weisungen wie z.B. die „Mindeststandards fachliche Führung“, die nicht oder nur vereinzelt richtig implementiert wurden. Dies zeigt sich vor allem darin, dass sinnlos Daten und Fakten von der RD bei den AA eingefordert, abgefragt und aggregiert an die Zentrale weitergeleitet werden, die die Teamleiter zu sinn- und hilflosen Zahlenproduzenten degradieren.

Innerhalb der fachlichen Mindeststandards gibt es eine Menge (komprimierungsbedürftige!) Kennzahlen, die grundsätzlich geeignet sein müssten, das anfallende operative Geschäft ordentlich zu machen.

Damit dies verantwortungsvoll geschehen kann, haben wir als HPR bei der Einführung gefordert, dass diese Qualitätslenkung nur situativ bei Bedarf zu Steuerungszwecken eingesetzt werden soll. Landauf und landab ist jedoch mit wenigen Ausnahmen feststellbar, dass diese Mindeststandards zwanghaft verbindlich eingeführt sind und ohne Sinn und Verstand gesteuert werden. In manchen Agenturen wird die Zahlenpalette sogar noch erweitert, da die RD noch weitere Zahlen benötigt, um für alle Eventualitäten gegenüber der Zentrale gerüstet zu sein.

Dienstgebäude
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Telefon
0911 179 0
Telefax
0911 179 2123
Internet
www.arbeitsagentur.de

Bankverbindung
BA-Service-Haus
BBk Filiale Nürnberg
BLZ 76000000
Kto.Nr. 76001600
BIC: MARKDEF1760
IBAN:
DE24760000000076001600

Sie erreichen uns:
Haltestelle Scharrerstraße
Straßenbahnlinie 6
Haltestelle Meistersingerhalle
Straßenbahnlinie 9,
Buslinie 36, 55

Eine Teamleiterin/ ein Teamleiter sollte im Rahmen der fachlichen und personalen Führung in die Lage versetzt werden, eigenverantwortlich innerhalb seiner/ihrer eingeräumten Kompetenzen das Richtige für unsere Kunden und für und mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu tun bzw. zu lassen.

Ihre „Steuerer“ lassen sie/ihn jedoch nicht im Sinne unserer Führungsgrundsätze als eine verantwortungsbewusste, ziel- und ergebnisorientierte Führungskraft eines Teams agieren, sondern missbrauchen und behandeln sie als „Zahlenautomat“. Es gilt nur, auf Gedeih und Verderb ein zahlenmäßig vorgegebenes Agenturergebnis zu erreichen, damit ein ordentlicher **Rangplatz** in der **Hitliste der Agenturen** und somit auch der RD erreicht wird.

Es ist absurd festzustellen, dass gestandene Führungskräfte der Veröffentlichung der Rangliste angsterfüllt entgegenfiebern. Diese Art von Führung – so hoffe ich doch – war und ist nicht das Ziel des Vorstandes der BA.

Sehr geehrter Herr Weise,

es muss Schluss sein mit diesem Zahlenfetischismus! Ich bitte Sie dringend, **pfeifen Sie Ihre Zahlenknechte** zurück und schaffen Platz für eine Führungskultur, die die Erbringung **echter** Arbeitsergebnisse fördert und das offene, verantwortungsbewusste Handeln im operativen wie im personellen Bereich ermöglicht.

Von einem **normalen** Führungsdialog, bei dem Zielerreichung ein wichtiger – aber nicht der einzige – Baustein ist, sind wir meilenweit entfernt. Lernen an Fehlern sind Fremdworte! Wenn die erwarteten bzw. geforderten Teamergebnisse nicht erbracht werden, müssen andere mehr bringen, damit das Gesamtagentur- bzw. das Gesamt-RD-Ergebnis stimmt.

Solch einen Schwachsinn braucht man nicht zu steuern – der steuert sich selbst, nämlich gegen die Wand!

Mit den zusätzlichen Belastungen der derzeitigen konjunkturellen Wirtschaftslage ist es aus meiner Sicht nur noch eine Frage der Zeit, bis die BA steuerungsunfähig wird, bzw. Theorie und Praxis sich soweit voneinander entfernen, dass eine sinn- und verantwortungsvolle Steuerung unseres Geschäfts mit den Kunden nicht mehr möglich ist.

Als Medizin für den Patienten sehe ich nur eine Abmagerungskur im Controlling und der Steuerung. Dabei sollten Sie nicht nur die aufgeblähten Zielvereinbarungen abmagern, sondern auch die einzelnen Stränge der Zentrale bzgl. Controlling, Qualitätsmanagement und Steuerung reduzieren. Dann erledigen sich unkoordinierte Anforderungen aus den genannten Strängen von selbst und die BA wird gerade in diesen schwierigen Zeiten wieder steuerungs- und somit auch überlebensfähig.

Mit freundlichen Grüßen



Eberhard Einsiedler
Vorsitzender